

Wallisellen im Tief

Faustball Wallisellen: Meisterschaft

Am 6. Juli fand in Dietikon die vierte Meisterschaftsrunde statt. Mit knapp fünf Spielern und ohne den Hauptschläger brach man am Morgen auf. Das Ziel des Teams war, möglichst viel Punkte zu machen, um einen guten Zwischenrang für die Schlussrunde zu ergattern.

Zuerst spielte man gegen Schlieren 4. Im ersten Satz konnte sich keine der Mannschaften durchsetzen und das Ganze war vielmehr ein Anschlagstausch, denn weder Wallisellen noch Schlieren 4 konnten ihr Spiel konsequent aufbauen. Allerdings konnte Schlieren 4 zwei Abschlüsse verwerten und somit verlor Wallisellen den Satz. Im zweiten Satz zeigte sich das gleiche Bild. Nur hatten jetzt die Walliseller etwas mehr Mühe, die Bälle abzunehmen, weshalb Schlieren etwas klarer den Satz gewinnen konnte. Im letzten Satz konnte die Schlieremer Offensive die Schwachstellen von Wallisellen vermehrt treffen. Also musste man sich im ersten Spiel geschlagen geben.

Als Nächstes spielte man wieder gegen Schlieren, aber diesmal gegen Schlieren 3. Die tiefere Zahl deutete natürlich darauf hin, dass es sich hierbei um die stärkere Mannschaft handelte. Die scharfen und präzisen Angriffe machten den Spielern aus Wallisellen zu schaffen und die ersten zwei Sätze gingen verloren. Dennoch konnte man immer wieder den einen oder anderen Punkt erzielen, wodurch man dem Gegner zeigte, dass man nicht zu unterschätzen war. Schliesslich konnte man im letzten Satz in Führung gehen und Schlieren 3 herausfordern. Zwar verlor Wal-

lisellen den Satz trotzdem, aber das Potenzial der Mannschaft war mal wieder zum Vorschein gekommen.

Das letzte Spiel des Tages war einmal mehr gegen Schlieren, genau gesagt gegen Satus Schlieren. Bei starkem Wind und Regen startete das Spiel. Für beide Teams erwies es sich als schwierig, unter diesen Bedingungen zu spielen. Doch Wallisellen hatte mehr Mühe, sich damit zurechtzufinden, und man konnte viele Bälle nicht abnehmen oder verursachte unnötige Eigenfehler. Auf diese Art und Weise verlor man die ersten zwei Sätze, obwohl Satus Schlieren nicht wirklich überlegen war. Für den letzten Satz des Tages rissen sich die Spieler ein letztes Mal zusammen, denn schliesslich wollten sie doch immerhin mit einem Punkt nach Wallisellen zurückkehren. Allerdings konnte Satus Schlieren anfänglich eine Führung aufbauen, welche die Walliseller trotz ihrer Anstrengungen nicht mehr aufholen konnten und mit 9:11 verloren.

Mit null Punkten für die Gesamtplatzierung kann die Mannschaft mit der erbrachten Leistung nicht zufrieden sein. Zwar musste man aufgrund des Spielermangels in einer ungewohnten Aufstellung spielen, aber oft war sich die Mannschaft selber im Weg und man machte einige vermeidbare Fehler. Wie sich dieser Spieltag auf die Platzierung auswirken wird, ist noch unklar. Jedoch ist es jetzt schon klar, dass sich Wallisellen am Schlusspieltag steigern muss.

Es spielten: Laura Al-Halabi, Corin Daume, Adrian Staudenmeier, Michael Hofer und Diego Strassmann. (e.)